

Gut vorbereitete Übung forderte die Wehren des UA Großgöttfritz

Großgöttfritz. Am 31. Oktober 2010 fand eine Übung des Unterabschnittes Großgöttfritz am Altstoffsammelplatz in Großgöttfritz statt. Die Feuerwehren Kleinweißenbach, Großweißenbach, Sprögnitz, Großgöttfritz und Rohrenreith fanden eine gut vorbereitete Übung mit vielen verschiedenen Situationen vor.

Schon beim Eintreffen bot sich den Einsatzkräften ein realistisches Bild: 1. Bei einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen wurden vier Insassen verletzt. 2. In einer angrenzenden Lagerhalle galt es, einen Brandausbruch zu verhindern. 3. Eine Person wurde vermisst, die sich in dieser Halle befinden sollte.

Die Feuerwehr Großweißenbach begann mit der Absicherung der Einsatzstelle, baute einen Brandschutz auf und führte die Menschenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät durch. Die Opfer wurden von Kindern der Jugendrotkreuzgruppe „Doppelherz“ Zwettl gespielt, die im Vorhinein von Jugendrotkreuzleiterin Helga Wagesreither, Sanitäterin Claudia Waglechner und Andreas Amsüss (Rotes Kreuz Zwettl) realitätsnahe geschminkt wurden. Nach der Rettung wurden die Verletzten vom „Rot Kreuz-Team“, sowie vom Sachbearbeiter für den Feuerwehrmedizinischen Dienst in der FF Großgöttfritz Dr. Hans Jeitler, ärztlich betreut. Die Feuerwehren Sprögnitz, Rohrenreith, Großgöttfritz und Kleinweißenbach waren mit dem Aufbau von Zubringerleitungen aus dem örtlichen Bach und einem Hydranten betraut und bauten Löschwasserleitungen zur Brandbekämpfung auf. Einige Trupps durchsuchten mit schwerem Atemschutz die Lagerhalle, in der ein stark vernebelter Raum einen Entstehungsbrand simulierte. Übungsleiter BM Stefan Jeitler konnte nach ca. 1,5 h das Übungsende befehlen.











Nach der offiziellen Übung folgte für die 79 Teilnehmer ein Stationsbetrieb mit 3 interessanten Themen. Als erstes erklärten HBI Herbert Raab und EOBI Engelbert Kurz welche Erstmaßnahmen bei einem Verkehrsunfall zu treffen sind und veranschaulichten dieses gleich an einem Unfallwrack. Weiters wurde eine Menschenrettung aus einem LKW vorgezeigt. Als Abschluss entzündete die FF Rohrenreith ein altes Auto und führte anschließend mit schwerem Atemschutz eine Brandbekämpfung mit der UHPS Schnellangriffsanlage durch.









Bei der Übungsbesprechung zeigten der Übungsinspizierende BR Willi Burger, ABI Ewald Edelmaier und BM Manfred Häusler kleine Mängel auf, bedankten sich für die gut organisierte Übung und wünschten den Kameraden unfallfreie Einsätze. Auch Bürgermeister Johann Hofbauer von der Marktgemeinde Großgöttfritz überbrachte Dankesworte an die Feuerwehrmänner und lud anschließend zu einer Jause ins Feuerwehrhaus.





Ein besonderer Dank gilt EBI Josef Bachtrog und EHLM Karl Weichselbraun (FF Jahnings), die sich wieder zur Verfügung stellten, mit dem Atemluftkompressorfahrzeug leere Atemluftflaschen aufzufüllen.



Text: Reinhard Zeilinger, ASB
Fotos: Reinhard Zeilinger und Willibald Burger



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 31. Oktober 2010
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!